

„Sag mir, wie du wohnst ...“

Sonderausstellung im Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten

14. Mai bis 16. November 2014

Wie wohne ich und was sagt mein Zuhause über mich aus? Die neue Ausstellung „Sag mir, wie du wohnst ...“ des HMB (Historisches Museum Basel) widmet sich einem Thema, das alle angeht. So wie das über 200 Jahre alte Haus zum Kirschgarten charakteristisch für seinen Bauherrn und Bewohner Johann Rudolf Burckhardt ist, lassen unsere eigenen Wohnungen Rückschlüsse auf uns selbst zu. Die Ausstellungsintervention im Museum für Wohnkultur regt auf vielfältige Weise und mit stets neuen Bezügen zwischen vergangenem und gegenwärtigem Wohnen die Besucherinnen und Besucher dazu an, über ihr eigenes Wohnen nachzudenken.

Die in vielen Varianten existierende volkstümliche Redewendung „Sag mir, wie du ... und ich sage dir, wer du bist“ verdeutlicht, dass der Lebensstil eines Menschen viel über seine Persönlichkeit, Lebensumstände und gesellschaftliche Stellung verraten kann. So wird die Wohnung auch als „dritte Haut“ (nach Epidermis und Kleidung) bezeichnet, die nicht nur Schutz bietet, sondern auch Ausdruck unserer Individualität ist.

Das Haus zum Kirschgarten ist der geeignete Ort für die Ausstellung „Sag mir, wie du wohnst...“. Das frühklassizistische Wohn- und Geschäftshaus, das der 25-jährige Johann Rudolf Burckhardt 1775-80 erbauen liess, trägt deutlich dessen Handschrift. Auch wenn sich von der ursprünglichen mobilen Ausstattung kaum etwas erhalten hat, zeugt das Gebäude vom Wohlstand, Antikeninteresse und Repräsentationsanspruch des aufstrebenden Textilfabrikanten und Grosskaufmanns.

Damit bildet das herrschaftliche Stadtpalais, das seit 1951 als Wohnmuseum mit Möbeln aus grossbürgerlichen Basler Haushalten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts eingerichtet ist, nicht nur den Rahmen für die Ausstellung, sondern zugleich deren zentrales Exponat. Die Inszenierung greift in die Räumlichkeiten der Dauerausstellung ein und lässt das historische Wohnmuseum mit allen Sinnen neu erleben: Licht- und Toninstallationen machen verschiedene Raumatmosphären erfahrbar. Wohnmodelle des ausgehenden 18. bis 20. Jahrhunderts geben Einblicke in den Wandel des Wohnens. Historische Interieurdarstellungen zeigen ebenso wie heutige digitale Aufnahmen von Wohnungen, dass die Präsentation im eigenen Wohnumfeld schon lange ein beliebtes Motiv der Selbstdarstellung ist.

Objekte aus der Sammlung des HMB treten in Austausch mit Fotos und Einrichtungsgegenständen heutiger Wohnungen. Diese aktuellen Wohnansichten aus Basel und der ganzen Schweiz entstammen der Rubrik „Wer wohnt da?“ im NZZ Folio. In einem vom HMB durchgeführten Projekt „Wohnräume & Wohnträume“ gewähren zudem Schülerinnen und Schüler des Zentrums für Brückenangebote Basel ganz persönliche Einblicke in ihre Zimmer. Bereits im Vorfeld wurde dazu aufgerufen, eigene Fotos von Lieblingsräumen einzusenden, sodass sich auch eine breitere Öffentlichkeit in die interaktive Ausstellung einbringen konnte. Diese Partizipationsmöglichkeit wird für die Dauer der Ausstellung erhalten bleiben.

Zum Begleitprogramm

Das Begleitprogramm zur Ausstellung bietet neben reichhaltigen dreisprachigen Führungsangeboten für Einzelpersonen und Gruppen, Familien und Schulklassen, einer Führung für Blinde und Sehbehinderte sowie einer Mittwoch-Matinee auch einen After-Work mit Tweetup an, wie sie seit 2013 am HMB erfolgreich angeboten werden. Am 7. September steigt ein „Open House Event“ mit einer Tauschbörse für Kleinmöbel und Wohnaccessoires, Expertenberatungen und Kurzführungen, Film und Hausbar (Eintritt frei). Nähere Informationen zum Vermittlungsprogramm: www.hmb.ch

Das HMB Magazin

Das begleitende Magazin vertieft ausgewählte Aspekte der Ausstellung: von historischen Wohnräumen und museal inszenierten Interieurs bis hin zu heutigen Wohnräumen und Wohnträumen. Spezialisten nehmen zu wohnspezifischen Fragen Stellung, und schliesslich können die Leserinnen und Leser in einem «Wohntest» herausfinden, welchem Wohntyp sie selbst am ehesten entsprechen. Das Magazin ist für CHF 10.- in den Museumsshops erhältlich.

Ausstellungsort: HMB – Museum für Wohnkultur / Haus zum Kirschgarten
Elisabethenstrasse 27-29, CH – 4051 Basel
Ausstellungsdauer: 14. Mai bis 16. November 2014
Öffnungszeiten: Di–Fr, So 10–17 Uhr, Sa 13–17 Uhr; Montag geschlossen
Eintrittspreise: CHF 12.-/5.-; Kinder bis 13 Jahre gratis
Sprachen: deutsch, englisch, französisch

Der Eingang zum Museum für Wohnkultur erfolgt aufgrund der Bauarbeiten an der Elisabethenstrasse über die Kirschgartenstrasse durch den Garten des Hauses zum Kirschgarten.

Für weitere Auskünfte zu Ausstellung und Publikation:

Dr. Sabine Söll-Tauchert, Ausstellungskuratorin. Tel. 061 205 86 09; E-Mail: sabine.soell@bs.ch

Für weitere Auskünfte zum Begleitprogramm:

Dr. Gudrun Piller, Leiterin Bildung & Vermittlung HMB. Tel. 061 205 86 15; E-Mail: gudrun.piller@bs.ch

Für Bildbestellungen:

Eliane Tschudin, Leiterin Marketing & Kommunikation. Tel. 061 205 86 24; E-Mail: eliane.tschudin@bs.ch